



3-Monats-Bericht 2012

Profil

Delticom ist Europas führender Reifenhändler im Internet. Gegründet im Jahr 1999 betreibt das Unternehmen aus Hannover heute in 41 Ländern über 100 Onlineshops, darunter *ReifenDirekt* in [Deutschland](#), der [Schweiz](#) und [Österreich](#), [mytyres.co.uk](#) in Großbritannien und [123pneus.fr](#) in Frankreich. Die breite Produktpalette für Privat- und Geschäftskunden umfasst mehr als 100 Marken und über 25.000 Modelle von Reifen für Pkw, Motorräder, Lkw und Busse, außerdem Kompletträder, Motoröl und Pkw-Ersatzteile und -Zubehör.

Delticom-Kunden genießen alle Vorteile des modernen E-Commerce: einfaches Bestellen von zu Hause, hohe Lieferfähigkeit und nicht zuletzt attraktive Preise. Die Lieferung erfolgt in durchschnittlich zwei Werktagen nach Hause oder an jede andere Wunschadresse. Alternativ können Kunden ihre Reifen zu einem der weltweit über 30.000 Servicepartner liefern lassen (allein 8.100 in Deutschland), die professionell und kostengünstig die Reifen am Kundenfahrzeug montieren.

Kennzahlen

		01.01.2012 – 31.03.2012	01.01.2011 – 31.03.2011	-/+ (%, %p)
Umsatz	Mio. €	85,5	85,4	+0,2
Gesamtleistung	Mio. €	86,2	86,7	-0,6
Bruttomarge ¹	%	25,8	25,9	-0,1
Rohertrag	Mio. €	22,7	23,5	-3,0
EBIT	Mio. €	3,4	5,9	-42,3
EBIT-Marge ²	%	4,0	7,0	-2,9
Periodenüberschuss	Mio. €	2,3	4,1	-42,8
Ergebnis je Aktie ³	€	0,20	0,34	-42,9
Bilanzsumme	Mio. €	203,1	167,7	+21,1
Vorräte	Mio. €	134,7	83,6	+61,0
Investitionen ⁴	Mio. €	0,1	1,8	-92,3
Capital Employed ⁵	Mio. €	80,9	75,4	+7,3
Return on Capital Employed ⁶	%	4,2	7,9	-3,6
Eigenkapital	Mio. €	77,7	75,4	+3,1
Eigenkapitalquote	%	38,3	45,0	-6,7
Eigenkapitalrendite	%	3,0	5,4	-2,4
Liquidität ⁷	Mio. €	26,8	47,5	-43,5
Operativer Cashflow	Mio. €	5,6	-18,5	
Free Cashflow ⁸	Mio. €	5,5	-20,3	

(1) Rohertrag ohne sonstige betriebliche Erträge in % vom Umsatz

(2) Konzernergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) in % vom Umsatz

(3) Unverwässert

(4) Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen

(5) Capital Employed = Aktiva – kurzfristige Verbindlichkeiten

(6) ROCE = EBIT / Capital Employed

(7) Liquidität = flüssige Mittel + Liquiditätsreserve

(8) Free Cashflow = operativer Cashflow – zahlungswirksame Investitionen

Inhalt

- 2 Konzernzwischenlagebericht der Delticom AG
- 12 Konzernzwischenabschluss der Delticom AG
- 18 Konzernzwischenanhang der Delticom AG
- 24 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Konzernzwischenlagebericht der Delticom AG

Inhalt

3 Wirtschaftliches Umfeld

3 Geschäftsverlauf und Ertragslage

3 Umsatz

5 Wesentliche Aufwandspositionen

6 Ergebnisentwicklung

7 Finanz- und Vermögenslage

7 Bilanz

8 Cashflow

9 Organisation

10 Nachtragsbericht

10 Risikobericht

10 Prognosebericht

Wirtschaftliches Umfeld

Gesamtwirtschaftliche Entwicklungen

Nachdem das Wachstumstempo in der Eurozone zum Ende des letzten Jahres weiter an Dynamik verloren hatte, brachte auch das erste Quartal keine nachhaltige Trendwende. Die deutsche Wirtschaft hingegen profitierte weiterhin von einer stabilen privaten Nachfrage, wenngleich auch hier steigende Energie- und Kraftstoffpreise zunehmend auf das Konsumklima drückten.

Entwicklung des Reifen- marktes

Die Lage auf den weltweiten Rohstoffmärkten bleibt angespannt. Insbesondere der Rohölpreis ist im ersten Vierteljahr deutlich angestiegen und übertraf im März die Höchstmarke des vorangegangenen Jahres. Zudem hat sich auch Naturkautschuk wieder verteuert, nachdem sich das Preisniveau zum Ende des letzten Jahres entspannt hatte. Einige Hersteller haben im ersten Quartal wie angekündigt die Preise erhöht, um die gestiegenen Beschaffungskosten zumindest teilweise auszugleichen.

Im Gegensatz zum Vorjahr hat der Reifenhandel im ersten Quartal des laufenden Jahres nicht von vorteilhaften Wetterbedingungen profitieren können. Einerseits blieb die Winterreifennachfrage zu Jahresbeginn mangels Schnee marktweit hinter den Erwartungen zurück. Andererseits war es Ende März für einen frühzeitigen Start in die Sommersaison vielerorts zu kalt.

Geschäftsverlauf und Ertragslage

Umsatz

Delticom, Europas führender Internet-Reifenhändler, erzielt den wesentlichen Teil der Umsätze mit dem Verkauf von Ersatzreifen für Pkw, Motorräder, Lkw und Industriefahrzeuge.

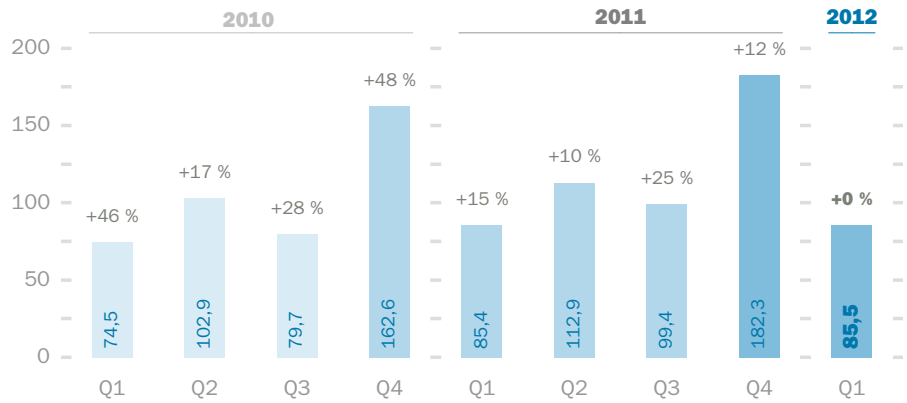
In den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres erlöste das Unternehmen einen Umsatz von 85,5 Mio. €, ein Plus von 0,2 % nach 85,4 Mio. € im Vergleichszeitraum.

Das Geschäft wurde durch wenig vorteilhafte Wetterbedingungen belastet: Im Vergleich zum Vorjahr blieb der Verkauf von Winterreifen mangels Schnee marktweit hinter den Erwartungen zurück. Vor Ostern war es zudem für einen guten Start in die Umrüstsaison zu kalt. Die niedrigen Temperaturen haben vermutlich viele Autofahrer davon abgehalten, frühzeitig auf Sommerreifen zu wechseln.

Die Grafik *Umsatzentwicklung* zeigt zusammenfassend die Entwicklung der Quartalsumsätze.

Umsatzentwicklung

pro Quartal, in Mio. €



E-Commerce

Der Umsatz im Geschäftsbereich E-Commerce legte im Vorjahresvergleich in den 126 Onlineshops um 0,5 % von 80,5 Mio. € auf 80,9 Mio. € zu. Der Anteil des E-Commerce-Umsatzes am Gesamtumsatz betrug 94,7 %, im Vergleich zu 94,4 % im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Insgesamt konnten in Q1 12 164 Tausend Neukunden (Q1 11: 181 Tausend, -9,3 %) gewonnen werden. Im gleichen Zeitraum haben 143 Tausend Bestandskunden (Q1 11: 133 Tausend, +6,9 %) zum wiederholten Mal ihre Reifen bei Delticom gekauft.

Großhandel

Im Geschäftsbereich Großhandel verkauft das Unternehmen Reifen an Großhändler im In- und Ausland. Der Segmentumsatz verringerte sich im Berichtszeitraum um 5,8 % auf 4,5 Mio. €, nach einem Vorjahresumsatz von 4,8 Mio. €.

Umsatz nach Segmenten und Regionen

in Tsd. €

	Q1'12	%	±%	Q1'11	%	±%	Q1'10	%
Umsatz	85.484	100,0	0,2	85.354	100,0	14,6	74.454	100,0
Primäre Segmente								
E-Commerce	80.946	94,7	0,5	80.536	94,4	13,9	70.706	95,0
Großhandel	4.538	5,3	-5,8	4.818	5,6	28,6	3.748	5,0
Regionen								
EU	64.471	75,4	-4,9	67.806	79,4	9,1	62.169	83,5
Rest	21.013	24,6	19,7	17.548	20,6	42,8	12.285	16,5

Regionale Verteilung

Das Unternehmen ist weltweit in 41 Ländern tätig, wobei ein Großteil der Umsätze in den Ländern der EU Erlöst wird. Insgesamt wurden hier im Berichtszeitraum 64,5 Mio. € (-4,9 %) erzielt. Außerhalb der EU ist die Gesellschaft in weiteren europäischen Ländern wie der Schweiz und Norwegen tätig, aber auch in den USA. Auf die Nicht-EU-Länder entfiel in Q1 12 ein Umsatz von 21,0 Mio. € (+19,7 %).

Wesentliche Aufwandspositionen

Materialaufwand	Die größte Aufwandsposition ist der Materialaufwand, in dem die Einstandspreise für die verkauften Reifen erfasst werden. Er betrug im Berichtszeitraum 63,4 Mio. € (Q1 11: 63,2 Mio. €, +0,3 %). Hiervon entfielen auf den Bereich E-Commerce 59,4 Mio. € (Q1 11: 58,9 Mio. €) und auf den Großhandel 4,0 Mio. € (Q1 11: 4,3 Mio. €).
Personalaufwand	In den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres beschäftigte das Unternehmen im Durchschnitt 142 Mitarbeiter (Q1 11: 108). Der Personalaufwand belief sich auf 2,2 Mio. € (Q1 11: 1,7 Mio. €). Der Grund für den Anstieg liegt im Aufbau von qualifiziertem Personal für das im Mai des letzten Jahres eröffnete neue Großlager. Die Personalaufwandsquote betrug im ersten Quartal 2,6 % (Verhältnis von Personalaufwand zu Umsatzerlösen, Q1 11: 2,0 %).
Kosten der Lagerhaltung	Mit der Ausweitung der Lagerkapazität erhöhte sich auch der Aufwand für Mieten und Betriebskosten von 1,0 Mio. € im Vorjahr um 63,9 % auf 1,6 Mio. €. Da sich im Vorjahresvergleich der Anteil des Geschäfts mit eigener Ware relativ zum Anteil des Streckengeschäfts erhöht hat, stiegen die direkten Kosten der Lagerhaltung um 15,0 % auf 1,0 Mio. € (Q1 11: 0,9 Mio. €).
Transportkosten	Innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind die Transportkosten die größte Einzelposition. Delticom lässt die verkauften Reifen von den Lagerstandorten abholen und zu den Kunden oder Montagepartnern liefern. Die Transportkosten stiegen im Berichtszeitraum von 6,8 Mio. € um 3,7 % auf 7,0 Mio. €. Der Anteil der Transportkosten am Umsatz hat sich von 7,9 % auf 8,2 % erhöht.
Marketing	Der Marketingaufwand für die ersten drei Monate betrug 2,1 Mio. €, nach 2,0 Mio. € in Q1 11. Er stieg somit zwar um 3,6 % an, blieb aber im Verhältnis zum Umsatz mit einer Quote von 2,4 % nahezu auf Vorjahresniveau (Q1 11: 2,3 %).
Währungsverluste	Aus der Beschaffung entstehen regelmäßig Fremdwährungspositionen, größtenteils in US-Dollar. Diese werden durch Forward-Geschäfte abgesichert. Währungsverluste weist Delticom innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen aus. Sie betragen im Q1 12 1,5 Mio. € (Q1 11: 1,7 Mio. €). Den Verlusten stehen prinzipiell Währungsgewinne in gleicher Höhe gegenüber, wobei die Gewinne und Verluste aufgrund der Dauer der entsprechenden Grundgeschäfte teilweise in unterschiedlichen Quartalen ausgewiesen werden. Der Saldo aus Währungsgewinnen und -verlusten belief sich im abgelaufenen Quartal auf –1,1 Mio. € (Q1 11: –0,7 Mio. €).

Ergebnisentwicklung

Bruttomarge

Die Bruttomarge wurde mit 25,8 % im ersten Quartal bewusst in etwa auf Vorjahresniveau gehalten (Q1 11: 25,9 %). Es bleibt abzuwarten, ob es im weiteren Verlauf der Sommerreifensaison möglich sein wird, mit attraktiveren Verkaufspreisen das Volumen zu steigern.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen im ersten Quartal 0,7 Mio. € (Q1 11: 1,3 Mio. €). Hierbei handelt es sich mit 0,4 Mio. € mehrheitlich um Gewinne aus Währungskursdifferenzen (Q1 11: 1,0 Mio. €), die insbesondere durch die Bewegungen im EUR/USD Wechselkurs beeinflusst werden.

Rohertrag

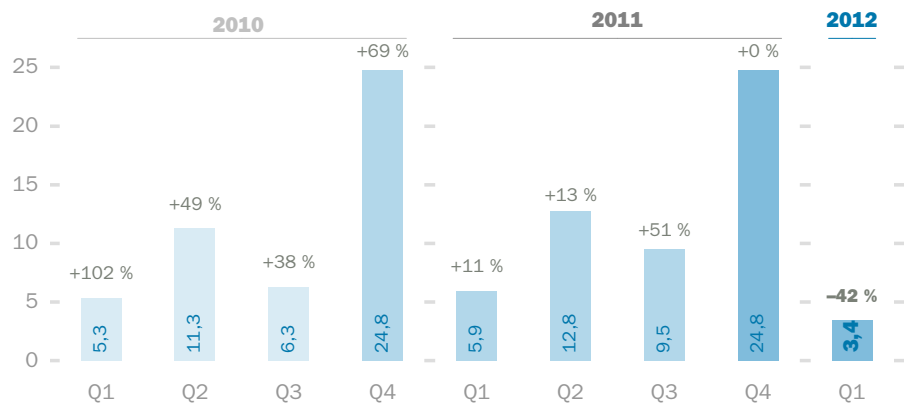
Insgesamt verringerte sich der Rohertrag gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert von 23,5 Mio. € um 3,0 % auf 22,7 Mio. €. Die Gesamtleistung verharrte mit 86,2 Mio. € in etwa auf Vorjahresniveau (Q1 11: 86,7 Mio. €).

EBIT verschlechtert

Die Grafik *EBIT* zeigt die Entwicklung des Konzernergebnisses vor Finanzergebnis und Steuern in den zurückliegenden Quartalen.

EBIT

pro Quartal, in Mio. €



Das EBIT verschlechterte sich im Q1 12 um 42,3 % auf 3,4 Mio. € (Q1 11: 5,9 Mio. €). Dies entspricht einer Umsatzrendite (EBIT-Marge in Prozent vom Umsatz) in Höhe von 4,0 % (Q1 11: 7,0 %).

Der Hauptgrund für den Rückgang ist die höhere Kostenbasis im Zuge des Ausbaus der Lagerkapazitäten. Hiervon waren im abgelaufenen Quartal insbesondere die Fixkosten wie Mieten und Personal betroffen. Im Vorjahresvergleich führt dies zu einem stärkeren Hebeleffekt, der aufgrund der ausgeprägten Saisonalität im Reifenhandel auch in den kommenden Quartalen für Ergebnisschwankungen sorgen wird.

Finanzergebnis negativ Zur Finanzierung von Teilen des Warenbestandes wurden Kreditlinien in Anspruch genommen. Für den Berichtszeitraum stieg dadurch der Finanzaufwand auf 43 Tsd. € an (Q1 11: 3 Tsd. €). Der Finanzertrag belief sich auf 6 Tsd. € (Q1 11: 42 Tsd. €). Insgesamt betrug das Finanzergebnis –37 Tsd. € (Q1 11: 39 Tsd. €).

Ertragsteuern Der Ertragsteueraufwand für die ersten drei Monate belief sich auf 1,1 Mio. € (Q1 11: 1,9 Mio. €). Dies entspricht einer Steuerquote von 31,6 % (Q1 11: 32,2 %).

Konzernergebnis Das Konzernergebnis belief sich im Berichtszeitraum auf 2,3 Mio. €, nach einem Vorjahreswert von 4,1 Mio. €. Das Ergebnis je Aktie verschlechterte sich von 0,34 € (Q1 11, unverwässert) auf 0,20 € – ein Minus von 42,9 %.

Die Tabelle *Verkürzte GuV* fasst wesentliche Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich zusammen.

Verkürzte GuV

in Tsd. €

	Q1'12	%	+%	Q1'11	%	+%	Q1'10	%
Umsatz	85.484	100,0	0,2	85.354	100,0	14,6	74.454	100,0
Sonstige betriebliche Erträge	691	0,8	-48,2	1.334	1,6	3,1	1.294	1,7
Gesamtleistung	86.175	100,8	-0,6	86.688	101,6	14,4	75.748	101,7
Materialaufwand	63.427	74,2	0,3	63.224	74,1	14,2	55.340	74,3
Rohertrag	22.748	26,6	-3,0	23.464	27,5	15,0	20.407	27,4
Personalaufwand	2.201	2,6	26,2	1.744	2,0	10,7	1.575	2,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	16.447	19,2	6,7	15.414	18,1	16,7	13.207	17,7
EBIT	3.429	4,0	-42,3	5.939	7,0	11,4	5.330	7,2
Abschreibungen	672	0,8	83,0	367	0,4	24,6	295	0,4
EBITDA	4.100	4,8	-35,0	6.306	7,4	12,1	5.625	7,6
Finanzergebnis (netto)	-37	0,0	-194,1	39	0,0	50,1	26	0,0
EBT	3.392	4,0	-43,3	5.978	7,0	11,6	5.357	7,2
Ertragsteuern	1.073	1,3	-44,2	1.923	2,3	11,7	1.721	2,3
Konzernergebnis	2.319	2,7	-42,8	4.055	4,8	11,6	3.635	4,9

Finanz- und Vermögenslage

Bilanz

Zum Stichtag 31.03.2012 betrug die Bilanzsumme 203,1 Mio. € (31.12.2011: 166,4 Mio. €). Die Tabelle *Verkürzte Konzernbilanz* zeigt die geringe Kapitalintensität des Geschäftsmodells.

Forderungen

Die Forderungen folgen üblicherweise der Saisonkurve, allerdings sind Stichtags-effekte unvermeidbar. Der Forderungsbestand belief sich zum zurückliegenden Quartalsende auf 17,2 Mio. € und war damit leicht höher als im Vorjahr (31.03.2011: 16,9 Mio. €).

Vorräte planmäßig höher Größte Position im kurzfristig gebundenen Vermögen sind die Vorräte. Sie konnten seit Jahresanfang um 28,2 Mio. € oder 26,4 % auf 134,7 Mio. € erhöht werden (31.12.2011: 106,5 Mio. €). Dies entspricht einem Anteil von 66,3 % an der Bilanzsumme (31.12.2011: 64,0 %, 31.03.2011: 49,9 %).

Im Quartalsvergleich liegt der aktuelle Bestandswert 61,0 % über den 83,6 Mio. € vom 31.03.2011. Der Grund hierfür ist, dass Delticom erst im Q2 11 das neue Großlager eröffnet hat. Mit der größeren Lagerkapazität konnte früher vor der Saison Ware einlagert werden als im vergangenen Jahr.

Verbindlichkeiten parallel zum Bestandsaufbau erhöht Im Zuge dieses Bestandsaufbaus wurden die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen seit Jahresanfang von 68,2 Mio. € um 52,1 % auf 103,8 Mio. € erhöht.

Verkürzte Konzernbilanz

in Tsd. €

	31.03.12	%	+	31.12.11	%	+	31.12.10	%
Aktiva								
Langfristig gebundenes Vermögen	16.075	7,9	-3,6	16.669	10,0	63,9	10.169	6,8
Anlagevermögen	15.520	7,6	-3,6	16.098	9,7	66,8	9.654	6,5
sonstige Vermögenswerte	555	0,3	-2,8	571	0,3	10,8	516	0,3
Kurzfristig gebundenes Vermögen	187.061	92,1	25,0	149.695	90,0	7,6	139.178	93,2
Vorräte	134.650	66,3	26,4	106.492	64,0	103,9	52.227	35,0
Forderungen	25.574	12,6	21,7	21.006	12,6	9,9	19.117	12,8
Liquidität	26.837	13,2	20,9	22.197	13,3	-67,3	67.834	45,4
Wertpapiere	0	0,0		0	0,0	-100,0	1.036	0,7
Flüssige Mittel	26.837	13,2	20,9	22.197	13,3	-66,8	66.798	44,7
Bilanzsumme	203.135	100,0	22,1	166.364	100,0	11,4	149.348	100,0
Passiva								
Langfristige Finanzierungsmittel	80.921	39,8	2,3	79.108	47,6	10,8	71.387	47,8
Eigenkapital	77.716	38,3	3,0	75.480	45,4	5,8	71.341	47,8
Fremdkapital	3.204	1,6	-11,7	3.628	2,2	7879,6	45	0,0
Rückstellungen	30	0,0	0,0	30	0,0	-33,9	45	0,0
Verbindlichkeiten	3.174	1,6	-11,8	3.597	2,2		0	0,0
Kurzfristige Schulden	122.214	60,2	40,1	87.256	52,4	11,9	77.961	52,2
Rückstellungen	3.095	1,5	-52,8	6.560	3,9	-21,7	8.379	5,6
Verbindlichkeiten	119.119	58,6	47,6	80.696	48,5	16,0	69.582	46,6
Bilanzsumme	203.135	100,0	22,1	166.364	100,0	11,4	149.348	100,0

Cashflow

Gewöhnliche Geschäftstätigkeit

Im Working Capital stiegen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen im Q1 12 mit +35,5 Mio. € stärker als die Vorräte (+28,2 Mio. €) und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (+4,0 Mio. €). Das Net Working Capital ging folglich im Berichtszeitraum von 44,4 Mio. € zum Jahresanfang um 7,6 % auf 41,1 Mio. € zum 31.03.2012 zurück. Im vergangenen Jahr war das Net Working Capital im gleichen Zeitraum noch um +22,2 Mio. € gestiegen. Daher war im Q1 12 der Cashflow aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit mit 5,6 Mio. € deutlich höher als im Vergleichszeitraum (Q1 11: -18,5 Mio. €).

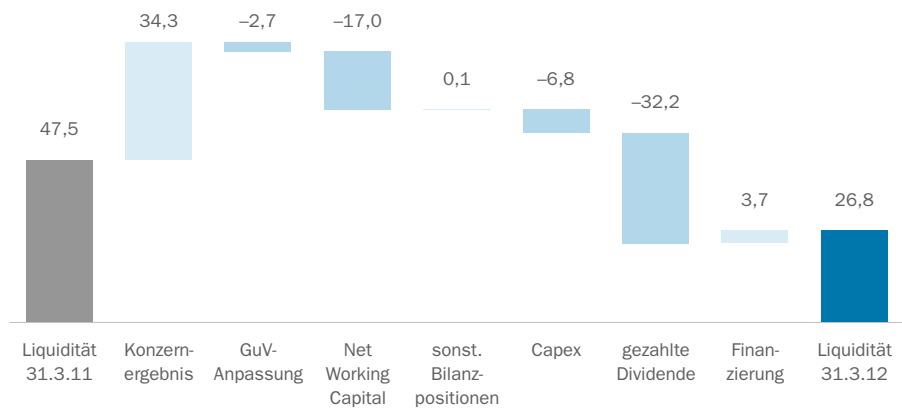
Investitionstätigkeit Ein großer Teil der für das neue Lager nötigen Infrastrukturinvestitionen sind bereits im letzten Jahr getätigt worden. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit im abgelaufenen Q1 12 war daher planmäßig gering; er betrug –0,1 Mio. € (Q1 11: –1,8 Mio. €).

Finanzierungstätigkeit Delticom verzeichnete im Berichtszeitraum einen Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von –0,8 Mio. €. Hiervon entfallen –0,5 Mio. € auf Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten und ein Saldo von –0,3 Mio. € aus der Inanspruchnahme und Rückzahlung kurzfristiger Kreditlinien.

Liquidität Die Liquidität (flüssige Mittel und Liquiditätsreserve) belief sich zum 31.03.2012 auf 26,8 Mio. € (31.12.2011: 22,2 Mio. €, 31.03.2011: 47,5 Mio. €). Zum Stichtag verfügte das Unternehmen über eine Netto-Liquidität (Liquidität abzüglich kurzfristiger Finanzschulden) in Höhe von 23,2 Mio. €. Die Grafik *Liquiditätsbrücke* zeigt, wie sich die Liquidität über die letzten 12 Monate entwickelt hat.

Liquiditätsbrücke

in Mio. €



Organisation

Konzernstruktur

Der Konzern umfasste zum 31.03.2012 die folgenden Tochtergesellschaften:

- Reifendirekt GmbH, Hannover
- Pnebo Gesellschaft für Reifengroßhandel und Logistik mbH, Hannover
- Delticom Tyres Ltd., Oxford (Großbritannien)
- NETIX S.R.L., Timisoara (Rumänien)
- Delticom North America Inc., Wilmington (Delaware, USA)
- Tyrepac Pte. Ltd., Singapur
- Hongkong Tyrepac Ltd., Hongkong

An der Tyrepac und (mittelbar) an deren Tochtergesellschaft hält Delticom AG eine Mehrheitsbeteiligung in Höhe von 50,9 %. Für die anderen Tochterunternehmen liegen sämtliche Anteilsbesitze zu 100% bei der Delticom AG.

142 Mitarbeiter

Im Berichtszeitraum waren im Durchschnitt 142 Personen im Unternehmen beschäftigt (Q1 11: 108), davon 8 Auszubildende und Praktikanten. Das Geschäft wird überwiegend aus der Zentrale am Standort Hannover betrieben.

Nachtragsbericht

Die Hauptversammlung hat am 30.04.2012 für das Geschäftsjahr 2011 eine Dividende pro Aktie in Höhe von 2,95 € beschlossen. Gegenüber dem Vorjahreswert von 2,72 € entspricht dies einer Steigerung von 8,5 %.

Risikobericht

Als international tätiges Unternehmen ist Delticom Risiken unterschiedlichster Art ausgesetzt. Um diese rechtzeitig erkennen, bewerten und entsprechende Gegenmaßnahmen einleiten zu können, haben wir frühzeitig ein Risikomanagementsystem etabliert und hierzu eine unternehmensweite Richtlinie zur Risikofrüherkennung und zum Risikomanagement verabschiedet. Darstellungen zum Risikomanagement und eine Liste wesentlicher Einzelrisiken finden sich im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2011 auf Seite 41ff.

Gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2011 hat sich die Risikoposition nicht wesentlich geändert. Bestandsgefährdende Einzelrisiken existieren nicht, und die Gesamtsumme der Risiken stellt keine Gefahr für den Fortbestand der Gesellschaft dar.

Prognosebericht

Wirtschaftliches Umfeld

Experten beurteilen die konjunkturellen Aussichten für Europa weiterhin vorsichtig. Nach den Wahlen in Frankreich und Griechenland ist es unwahrscheinlicher geworden, dass die europäischen Staaten kurzfristig eine gemeinsame Linie zur Bewältigung der Staatsdefizite finden werden. Zudem verunsichern hohe Benzin- und Energiepreise die europäischen Verbraucher. Dies wird das Konsumklima in den nächsten Monaten belasten.

Reifenhandel

Aufgrund wenig vorteilhafter Wetterbedingungen ist der europäische Reifenhandel vergleichsweise schwach ins laufende Jahr gestartet. Zu Beginn des zweiten Quartals zeigt sich das Bild europaweit noch uneinheitlich. Verschiebungseffekte sind im Reifenhandel aber nicht unüblich. Sollte sich das Marktumfeld in den kommenden Wochen weiter verbessern, dann wird das Geschäft mit Sommerreifen im weiteren Verlauf des zweiten Quartals von Nachholeffekten profitieren können.

Selbst für den Fall, dass die Nachfrage bis zur Jahresmitte nicht mehr wesentlich anziehen sollte, werden wir den Bestand an Sommerware planmäßig weiter reduzieren. Wir gehen davon aus, dass sich das Winterreifengeschäft zumindest um einen Teil der ausgebliebenen Umrüstungen erhöhen wird.

Investitionen

Im laufenden Geschäftsjahr werden wir weiter in den Ausbau der Informations-, Förder- und Verpackungstechnik in den von uns angemieteten Lagern investieren. Da wir ein kleineres Lager zu Anfang 2012 geschlossen haben und gemäß der aktuellen Kapazitätsplanung kurzfristig keine weiteren Lagerflächen benötigen, werden die Investitionen im Vorjahresvergleich deutlich niedriger ausfallen. Für 2012 rechnen wir mit einem Capex in Höhe von 5,5 Mio. €.

Liquidität

Anders als in 2011 werden wir im laufenden Jahr keine umfangreichen Kreditlinien für den Bestandsaufbau in Anspruch nehmen müssen. Auch nach Auszahlung der Dividende im Mai in Höhe von 34,9 Mio. € verfügen wir über ausreichend finanzielle Mittel. Da die Bevorratung für die anstehende Wintersaison zum jetzigen Zeitpunkt schon sehr weit fortgeschritten ist, werden wir in den kommenden Quartalen den Lageraufbau weniger schnell vorantreiben müssen als im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Prognose unverändert

Insgesamt gehen wir für das laufende Jahr unverändert von einem Umsatzplus von etwa 10 % gegenüber dem Vorjahr aus. Bei Margen auf Vorjahresniveau sollte das Ergebnis entsprechend der Umsatzentwicklung wachsen können.

Konzernzwischenabschluss der Delticom AG

Inhalt

13 Konzern Gewinn-und-Verlust-Rechnung

13 Gesamtergebnisrechnung

14 Konzernbilanz

14 Aktiva

14 Passiva

15 Konzernkapitalflussrechnung

16 Eigenkapitalveränderungsrechnung

Konzern Gewinn-und-Verlust-Rechnung

	01.01.2012	01.01.2011
in Tausend €	– 31.03.2012	– 31.03.2011
Umsatz	85.484	85.354
Sonstige betriebliche Erträge	691	1.334
Gesamtleistung	86.175	86.688
Materialaufwand	–63.427	–63.224
Rohhertrag	22.748	23.464
Personalaufwand	–2.201	–1.744
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	–672	–367
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–16.447	–15.414
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	3.429	5.939
Finanzaufwand	–43	–3
Finanzertrag	6	42
Finanzergebnis (netto)	–37	39
Ergebnis vor Steuern (EBT)	3.392	5.978
Steuern vom Einkommen und Ertrag	–1.073	–1.923
Konzernergebnis	2.319	4.055
davon entfallen auf:		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	2.319	4.055
unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,20	0,34
verwässertes Ergebnis je Aktie	0,19	0,34

Gesamtergebnisrechnung

	01.01.2012	01.01.2011
in Tausend €	– 31.03.2012	– 31.03.2011
Konzernergebnis	2.319	4.055
Direkt im Eigenkapital erfasste Veränderungen des Geschäftsjahres		
Veränderungen aus der Währungsumrechnung	–82	–22
Wertänderungen von finanziellen Vermögenswerten der Kategorie "Available for Sale"		
Zeitwertänderungen direkt im Eigenkapital erfasst	0	2
Erfolgswirksame Realisierung aus dem Verkauf von Wertpapieren	0	0
Latente Steuern auf laufende erfolgsneutrale Veränderungen	0	–1
Summe der erfolgsneutral erfassten Erträge und Aufwendungen	–82	–21
Gesamtergebnis der Periode	2.236	4.035

Konzernbilanz

Aktiva

in Tausend €	31.03.2012	31.12.2011
langfristige Vermögenswerte	16.075	16.669
Immaterielle Vermögenswerte	1.009	1.032
Sachanlagen (Betriebs- und Geschäftsausstattung)	13.685	14.241
Finanzanlagen	825	825
Latente Steueransprüche	211	215
Sonstige langfristige Forderungen	344	356
Kurzfristige Vermögenswerte	187.061	149.695
Vorräte	134.650	106.492
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17.225	10.146
Sonstige Vermögenswerte	8.349	10.860
Flüssige Mittel	26.837	22.197
Summe Vermögenswerte	203.135	166.364

Passiva

in Tausend €	31.03.2012	31.12.2011
Eigenkapital	77.716	75.480
Gezeichnetes Kapital	11.847	11.847
Kapitalrücklage	24.311	24.311
Direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen und Erträge	-32	50
Gewinnrücklagen	200	200
Konzernbilanzgewinn	41.390	39.072
Summe Schulden	125.419	90.884
Langfristige Schulden	3.204	3.628
langfristige Finanzschulden	2.700	3.150
Langfristige Rückstellungen	30	30
Latente Steuerverbindlichkeiten	474	447
Kurzfristige Schulden	122.214	87.256
Steuerrückstellungen	352	3.839
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	2.744	2.721
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	103.811	68.250
Kurzfristige Finanzschulden	902	1.244
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	14.406	11.202
Summe Eigenkapital und Schulden	203.135	166.364

Konzernkapitalflussrechnung

in Tausend €	01.01.2012 – 31.03.2012	01.01.2011 – 31.03.2011
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	3.429	5.939
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	672	367
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	22	–341
Saldo aus Gewinnen und Verlusten aus Anlagenabgängen	15	4
Veränderung der Vorräte	–28.158	–31.393
Veränderungen der Forderungen aLuL sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	–4.555	–5.858
Veränderungen der Verbindlichkeiten aLuL sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	38.786	14.923
Erhaltene Zinsen	6	42
Gezahlte Zinsen	–65	–3
Gezahlte Ertragsteuern	–4.529	–2.198
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	5.622	–18.519
Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens	31	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	–121	–1.785
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	–17	–23
Veränderungen der Liquiditätsreserve	0	–2
Cashflow aus Investitionstätigkeit	–108	–1.809
Aufnahme von Finanzschulden	–342	0
Tilgung von Finanzschulden	–450	0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	–792	0
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	–82	–22
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	22.197	66.798
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	4.640	–20.350
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	26.837	46.448
nachrichtlich:		
Liquidität am Anfang der Periode	22.197	67.834
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	4.640	–20.350
Veränderungen der Liquiditätsreserve	0	2
Liquidität am Ende der Periode	26.837	47.486
Netto-Liquidität am Anfang der Periode	17.803	67.834
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	4.640	–20.350
Veränderungen der Liquiditätsreserve	0	2
Veränderungen der Finanzschulden	792	0
Netto-Liquidität am Ende der Periode	23.235	47.486

Eigenkapitalveränderungsrechnung

in Tausend €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Währungs- umrech- nungs- rücklage	Neube- wertungs- rücklage	Angesammelte Ergebnisse			Summe Eigenka- pital
					Gewinn- rück- lagen	Konzern- bilanz- gewinn	insge- sammt	
Stand am 1. Januar 2011	11.839	24.216	-169	10	200	35.246	35.446	71.341
Erhöhung Kapitalrücklage durch Aktienoptionen		6						6
Gesamtergebnis der Periode			-22	1		4.055	4.055	4.035
Stand am 31. März 2011	11.839	24.222	-191	11	200	39.301	39.501	75.382
Stand am 1. Januar 2012	11.847	24.311	50		200	39.072	39.272	75.480
Gesamtergebnis der Periode			-82			2.319	2.319	2.236
Stand am 31. März 2012	11.847	24.311	-32	0	200	41.390	41.590	77.716

Konzernzwischenanhang der Delticom AG

Segmentergebnisse

Q1 11

in Tausend €	E-Commerce	Großhandel	nicht zugeordnet	Konzern
Umsatz	80.536	4.818	0	85.354
Sonstige betriebliche Erträge	1.219	43	72	1.334
Materialaufwand	-58.948	-4.276	0	-63.224
Rohrertrag	22.807	584	72	23.464
Personalaufwand	-934	-122	-688	-1.744
Abschreibungen	-332	0	-35	-367
davon auf Sachanlagen	-296	0	-23	-319
davon auf immaterielle Vermögenswerte	-36	0	-12	-48
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-14.638	-201	-575	-15.414
davon Forderungsverluste und Einzelwertberichtigungen	-357	0	0	-357
Segmentergebnis	6.904	261	-1.227	5.939
Finanzergebnis (netto)				39
Steuern vom Einkommen und Ertrag				-1.923
Konzernergebnis				4.055

Q1 12

in Tausend €	E-Commerce	Großhandel	nicht zugeordnet	Konzern
Umsatz	80.946	4.538	0	85.484
Sonstige betriebliche Erträge	666	24	0	691
Materialaufwand	-59.401	-4.026	0	-63.427
Rohrertrag	22.211	537	0	22.748
Personalaufwand	-1.135	-182	-884	-2.201
Abschreibungen	-637	0	-35	-672
davon auf Sachanlagen	-611	0	-21	-632
davon auf immaterielle Vermögenswerte	-26	0	-14	-40
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-15.739	-127	-581	-16.447
davon Forderungsverluste und Einzelwertberichtigungen	-307	0	0	-307
Segmentergebnis	4.701	228	-1.500	3.429
Finanzergebnis (netto)				-37
Steuern vom Einkommen und Ertrag				-1.073
Konzernergebnis				2.319

Berichtsunternehmen

Delticom ist Europas führender Internet-Reifenhändler. Gegründet im Jahr 1999, betreibt das Unternehmen aus Hannover heute 126 Onlineshops in 41 Ländern. Die Produktpalette für Privat- und Geschäftskunden umfasst neben Pkw-Reifen, Motorradreifen, Leicht-Lkw- und Lkw-Reifen, Busreifen, Spezialreifen, Fahrradreifen, Kompletträder (vormontierte Reifen auf Felgen) auch ausgesuchte Pkw-Ersatzteile und Zubehör, Motoröl und Batterien. Ausführliche Informationen über das Berichtsunternehmen sind im Lagebericht des Geschäftsberichts 2011 im Abschnitt *Geschäftstätigkeit* sowie im Abschnitt *Organisation* dargestellt.

Zahl der Mitarbeiter

Vom 01.01.2012 bis zum 31.03.2012 waren im Durchschnitt 142 Arbeitnehmer beschäftigt (davon 8 Auszubildende und Praktikanten). Diese Berechnung basiert auf der Anzahl der Beschäftigten unter Berücksichtigung der geleisteten Arbeitsstunden.

Saisonale Effekte

In Deutschland, aber auch in der Alpenregion und in Nordeuropa prägt der jahreszeitlich bedingte Wetterwechsel den Geschäftsverlauf im Reifenhandel. Weil die meisten Autofahrer ihre Winterreifen bereits mit dem ersten Schneefall und damit in den letzten Monaten eines Jahres kaufen, fällt das erste Quartal meist etwas schwächer aus. Das zweite Jahresviertel dagegen gibt sich traditionell umsatzstark: Oft sind die Temperaturen im April und Mai schon vergleichsweise hoch und das teils angenehm warme Wetter führt bei vielen Pkw-Fahrern zum Kauf neuer Sommerreifen.

Das dritte Quartal schließlich flacht typischerweise wieder etwas ab: Im Übergang von Sommer- auf Winterreifengeschäft wird der Absatz etwas schwächer. In den meisten Ländern Europas zeigt sich das letzte Quartal dann meist auch als das umsatzstärkste. In der dunklen Jahreszeit werden die Straßenverhältnisse schwieriger, die Bremswege verlängern sich – und vielen Autofahrern wird die Notwendigkeit neuer Reifen ganz direkt bewusst.

Grundlagen der Rechnungslegung und Konsolidierung, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende Quartalsabschluss zum 31.03.2012 wurde nach den vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten *International Financial Reporting Standards* (IFRS) für die Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt. Zur Anwendung kamen alle am Abschlussstichtag gültigen und verpflichtend anzuwendenden IFRS Standards, insbesondere IAS 34 (Zwischenberichterstattung).

Die im Konzernjahresabschluss 2011 erläuterten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Berechnungsmethoden sind, da sich keine für Delticom einschlägigen Änderungen aus erstmalig anzuwendenden Standards ergaben, auch in diesem Zwischenabschluss angewendet worden und gelten entsprechend.

Der Zwischenabschluss enthält nicht alle für einen Jahresabschluss notwendigen Erläuterungen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Jahresabschluss zum 31.12.2011 zu sehen. Der Geschäftsbericht 2011 steht auf der Unternehmenswebseite im Bereich *Investor Relations* bzw. unter nachfolgendem Link zum Download bereit:

www.delti.com/Investor_Relations/Delticom_Geschaeftsbericht_2011.pdf

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst neben der Delticom AG als Obergesellschaft zwei inländische und drei ausländische Tochtergesellschaften, die alle in den Zwischenabschluss vollkonsolidiert wurden. Die Tochtergesellschaft Tyrepac Pte. Ltd. Singapur wird aufgrund der geringen Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht konsolidiert, sondern als Finanzinstrument nach IAS 39 bilanziert. Das gleiche gilt für die Hongkong Tyrepac Ltd., Hong Kong, eine 100%-ige Tochtergesellschaft der Tyrepac Pte. Ltd. Singapur.

Im Vergleich zum Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2011 ergibt sich keine Änderung im Konsolidierungskreis.

Ungewöhnliche Sachverhalte

Es haben sich keine wesentlichen Sachverhalte ereignet, die Vermögenswerte, Schulden, Eigenkapital, Periodenergebnis oder Cashflows beeinflussen und die auf Grund ihrer Art, ihres Ausmaßes oder ihrer Häufigkeit für das Geschäft der Delticom AG ungewöhnlich sind. Die Geschäftsentwicklung wird im Zwischenlagebericht erläutert.

Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz sowie Kapitalflussrechnung

Detaillierte Erläuterungen zur Geschäftsentwicklung und der Gewinn- und Verlustrechnung finden sich im Kapitel *Geschäftsverlauf und Ertragslage* im Konzernzwischenlagebericht. Das Kapitel *Finanz- und Vermögenslage* enthält weitere Informationen zur Bilanz sowie zur Kapitalflussrechnung.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen:

in Tausend €	Q1'12	Q1'11
Ausgangsfrachten	7.026	6.773
Lagerhandlingkosten	993	864
Gebühren Kreditkarten	626	699
Forderungsverluste und Einzelwertberichtigungen	307	357
Externe Werbekosten	2.057	1.986
Operations-Center	1.300	1.149
Mieten und Betriebskosten	1.566	955
Finanzen und Recht	476	439
IT und Telekommunikation	281	201
Aufwendungen aus Kursdifferenzen	1.465	1.685
Übrige	350	305
Summe	16.447	15.414

Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie beträgt 0,20 € (Q1 11: 0,34 €). Das verwässerte Ergebnis beläuft sich auf 0,19 € (Q1 11: 0,34 €).

Erläuterungen zur Berechnung des Ergebnisses je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird gemäß IAS 33 als Quotient aus dem Periodenergebnis nach Steuern in Höhe von 2.318.558,41 € (Vorjahr: 4.055.481,52 €) und der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der während des Geschäftsjahres im Umlauf befindlichen Stammaktien von 11.847.440 Stück (Vorjahr: 11.839.440 Stück) ermittelt.

Im Berichtszeitraum lagen 15.810 potenzielle Aktien (Finanzinstrumente und sonstige Vereinbarungen, die deren Inhaber zum Bezug von Stammaktien berechtigen) aus der Tranche vom 22.11.2007, 37.500 potenzielle Aktien aus der Tranche vom 08.05.2008, 29.500 potenzielle Aktien aus der Tranche vom 25.11.2008 sowie 15.000 potenzielle Aktien aus der Tranche vom 30.03.2009 vor.

Die Ausübungspreise der Tranchen vom 22.11.2007, 08.05.2008, 25.11.2008 und 30.03.2009 liegen unter dem durchschnittlichen Kurswert seit Ausgabe der entsprechenden Optionen. Daher werden alle Tranchen in das verwässerte Ergebnis je Aktie einbezogen.

Zur Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie wurde gemäß IAS 33 als Zähler das Periodenergebnis nach Steuern in Höhe von 2.318.558,41 € (Vorjahr: 4.055.481,52 €) sowie als Nenner der gewichtete Durchschnitt der Anzahl der im Geschäftsjahr vorhandenen Stammaktien sowie der Anzahl der potenziellen Aktien aus Optionsrechten von 11.945.250 Stück (Vorjahr: 11.945.250 Stück) verwendet.

Dividende

Für das abgelaufene Geschäftsjahr 2011 wurde am 02.05.2012 eine Dividende von 2,95 € pro Aktie gezahlt (Vorjahr: 2,72 €).

Angaben zu Beziehungen mit nahestehenden Unternehmen oder Personen

Nahestehende Unternehmen und Personen im Sinne des IAS 24 sind der Vorstand und Aufsichtsrat der Delticom AG (Kategorie *Personen in Schlüsselpositionen*), die Mehrheitsgesellschafter Binder GmbH und Prüfer GmbH (Kategorie *Maßgeblicher Einfluss auf das berichtende Unternehmen*), sowie nicht konsolidierte Tochtergesellschaften (Kategorie *Nicht konsolidierte Tochtergesellschaften*).

Alle Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen sind vertraglich vereinbart und zu Bedingungen ausgeführt worden, wie sie auch mit fremden Dritten üblich sind. Im Zwischenberichtszeitraum haben sich keine Änderungen mit wesentlichem Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage ergeben.

Von nahestehenden Unternehmen der Kategorie *Personen in Schlüsselposition* wurden im Berichtszeitraum Waren und Dienstleistungen in Höhe von 276 Tsd. € (Q1 11: 461 Tsd. €) eingekauft, sowie Waren und Dienstleistungen in Höhe von 0 Tsd. € (Q1 11: 620 Tsd. €) verkauft. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an diese nahestehenden Unternehmen belaufen sich auf 2 Tsd. € (Q1 11: 910 Tsd. €) und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auf 193 Tsd. € (Q1 11: 271 Tsd. €).

Von nahestehenden Unternehmen der Kategorie *Nicht konsolidierte Tochterunternehmen* wurden im Berichtszeitraum Waren und Dienstleistungen in Höhe von 0 Tsd. € (Q1 11: 52 Tsd. €) eingekauft, sowie Waren und Dienstleistungen in Höhe von 334 Tsd. € (Q1 11: 135 Tsd. €) verkauft. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an diese nahestehenden Unternehmen belaufen sich auf 201 Tsd. € (Q1 11: 135 Tsd. €) und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auf 0 Tsd. € (Q1 11: 52 Tsd. €).

Sonstige finanzielle Verpflichtungen, Eventualschulden und -forderungen

Bei den sonstigen finanziellen Verpflichtungen gab es keine wesentlichen Änderungen im Vergleich zum 31.12.2011. Eventualschulden und -forderungen bestanden am Abschlussstichtag nicht.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag sind nicht eingetreten.

Angabe gemäß § 37w Abs. 5 WpHG

Der vorliegende Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht wurden keiner prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Deutscher Corporate Governance Kodex

Auf der Webseite www.delti.com/Investor_Relations/Entsprechungserklaerung.html finden sich die aktuellen Erklärungen nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex vom Vorstand und Aufsichtsrat der Delticom AG.

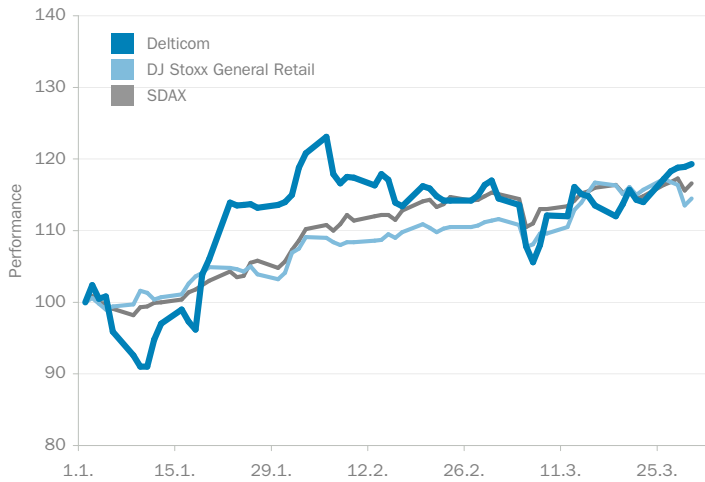
Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Hannover, den 10.05.2012

(Der Vorstand)

Die Delticom-Aktie



WKN 514680
ISIN DE0005146807
Reuters / Bloomberg DEXGn.DE / DEX GR
Indexmitglied SDAX, CXPR, GEX, NISAX
Aktiengattung Stückaktien
Transparenz-Segment Prime Standard

 19. Juli 2012
 09. August 2012
 18. Oktober 2012
 08. November 2012

vorläufige Zahlen H1
 vollständiger H1-Bericht
 vorläufige Zahlen für Q3
 vollständiger Q3-Bericht

		01.01.2012 – 31.03.2012	01.01.2011 – 31.12.2011
Anzahl Aktien	Aktien	11.847.440	11.847.440
Kurs am ersten Handelstag ¹	€	67,00	65,66
Kurs am letzten Handelstag ¹	€	79,90	66,70
Kursentwicklung ¹	%	+19,3	+1,6
Höchst-/Tiefstkurs ¹	€	82,51 / 60,96	81,13 / 55,82
Marktkapitalisierung ²	Mio. €	946,6	790,2
Durchschnittliches Handelsvolumen pro Tag (XETRA)	Aktien	20.041	20.408
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	€	0,20	3,04
Verwässertes Ergebnis je Aktie	€	0,19	3,02
Eigenkapital je Aktie	€	6,56	6,37

(1) auf Basis der Schlusskurse

(2) auf Basis des offiziellen Schlusskurses am Quartalsende

Institut	Analyst	Empfehlung	Kursziel	Schätzungen für 2012				Schätzungen für 2013			
				Umsatz (€m)	EBIT (€m)	EBIT (%)	EPS (€)	Umsatz (€m)	EBIT (€m)	EBIT (%)	EPS (€)
NordLB	Frank Schwoppe	Buy	89,00	539,0	59,4	11,0	3,41	602,0	65,4	10,9	3,75
Metzler	Jürgen Pieper	Sell	68,00	535,0	58,9	11,0	3,40	605,0	67,7	11,2	3,90
Exane	Andreas Inderst	Outperform	90,00	558,1	60,8	10,9	3,47	661,4	74,5	11,3	4,25
Berenberg	Lars Dannenberg	Buy	85,50	538,0	55,0	10,2	3,24	629,0	71,0	11,3	4,17
Deutsche Bank	Tim Rokossa	Hold	60,00	529,0	50,0	9,5	2,91	591,0	57,0	9,6	3,31
Macquarie	Marcus Sander	Outperform	78,00	548,7	59,4	10,8	3,38	637,4	72,3	11,3	4,13
BH Lampe	Christian Ludwig	Buy	87,00	531,7	57,0	10,7	3,32	590,2	64,5	10,9	3,76
Commerzbank	Dennis Schmitt	Buy	90,00	562,0	62,6	11,1	3,55	654,0	74,7	11,4	4,24
HSBC	Christopher Johnen	Neutral	80,00	536,2	56,3	10,5	3,20	615,0	65,9	10,7	3,76
Cheuvreux	Jennifer Gaussmann	Outperform	79,00	531,0	58,0	10,9	3,34	605,9	68,4	11,3	3,93
Hauck	Sascha Berresch	Sell	55,00	533,8	54,8	10,3	3,11	600,2	60,4	10,1	3,43
Citi	Erofilii Tziveli	Buy	81,00	535,6	58,4	10,9	3,34	616,9	68,7	11,1	3,92
		Mittelwert	78,54	539,8	57,6	10,7	3,31	617,3	67,5	10,9	3,88

Stand: 8. Mai 2012

Impressum

Herausgeber

Delticom AG
Brühlstraße 11
30169 Hannover
Deutschland

Kontakt Investor Relations

Melanie Gereke
Brühlstraße 11
30169 Hannover
Telefon: +49-511-93634-8903
E-Mail: melanie.gereke@delti.com